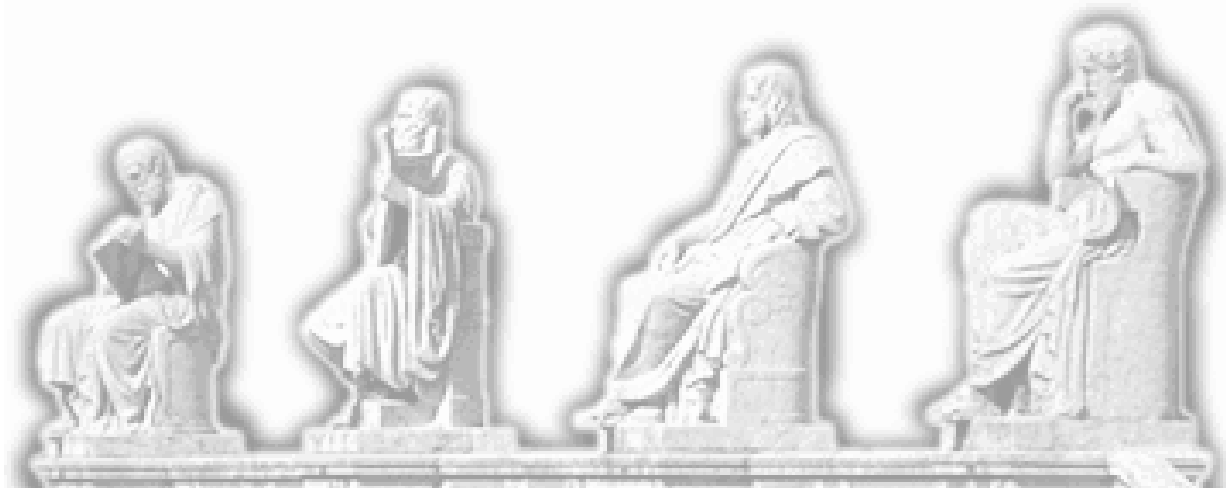


# Zeitschriftenevaluation zur koordinierten Zeitschriftenerwerbung der bayerischen Bibliotheken

---

Dr. Hildegard Schäffler  
Bayerische Staatsbibliothek München



## These 1

**Ausgangssituation:** Kostendruck auf Bibliotheken beim Erwerb wissenschaftlicher Zeitschriften, insbesondere im STM-Bereich, ist unvermindert hoch, vor allem durch

- überhöhte Preissteigerung in Kombination mit negativer Budgetentwicklung und unkalkulierbaren Währungsschwankungen
- erhöhte Belastung der Übergangsphase von gedruckten zu elektronischen Zeitschriften

→ Ziel ist Beibehaltung der Grundversorgung am Ort bei gleichzeitiger Eindämmung der Kosten

## These 2

### Lösungsansatz 1: Konsequenter Umstieg auf e-only

- Einspareffekt unter der Voraussetzung, dass
  - » Abopreis deutlich unter dem Printpreis liegt
  - » Mehrfachexemplare abgebaut werden können
  - » das Steuerproblem gelöst wird...

## These 3

### Lösungsansatz 2: Open-Access-Modelle

- Spürbare Erleichterung kann dann eintreten, wenn
  - » kritische Masse erreicht ist
  - » tragfähige Finanzierungslösungen für Open-Access-Zeitschriften gefunden sind

## These 4

### Lösungsansatz 3: Koordinierte Zeitschriftenerwerbung durch Konsortialbildung

- Ist-Stand des Bayern-Konsortiums: ca. 2700 Titel, teilfinanziert durch zentrale Mittel
  - ☺ Pro
    - » Z.T. Erheblicher Zugewinn an Titeln für relativ geringe Mehrkosten
    - » Gemeinsame Bestandsnutzung, z.B. bei Cross-Access-Modellen
    - » Bestandskorrektur unter Erhaltung des letzten Exemplars
    - » Gezielte Bestandserhebung in zweischichtigen Systemen
  - ☹ Contra
    - » Fixierung des Umsatzvolumens
    - » Einseitige Begünstigung bestimmter Verlage
    - » Einkauf marginaler Titel
- Lösungsansatz 3 muss speziell bei großen, interdisziplinären Paketen weiterentwickelt werden

## These 5

**Methode:** Zeitschriftenevaluation durch Nutzungsuntersuchungen

- Nebeneffekt der Konsortialabschlüsse: Verfügbarkeit umfangreicher Nutzungsstatistiken, über einen längeren Zeitraum erhoben
- Zuverlässigkeit der Instrumente und damit Vergleichbarkeit der Ergebnisse nimmt zu (vgl. COUNTER)

## These 6

### Fragen an die Nutzungsevaluation

→ Auf lokaler Ebene

- » Welche Zeitschriften werden tatsächlich genutzt?
- » Welche Titel waren zuvor nicht abonniert?

→ Auf der Ebene des Konsortiums

- » Wie hoch ist die Cross-Access-Quote?
- » Lässt sich ein Kernpaket definieren?

## These 7

### Konsequenzen

- Verhandlung bedarfsorientierter und finanzierbarer Konsortialmodelle
  - » Ausbau fachspezifischer Konsortien bzw. von Verträgen über Einzeltitel
  - » Flexibilisierung interdisziplinärer Pakete
    - ↔ Schwierigkeiten bei der Definition eines Kernpakets
    - ↔ funktioniert nur bedingt, da Verlage Umsatzniveau halten wollen
  
- Optimierung des lokalen Bestandsaufbau
  - » Unmittelbar: Beachtung vertraglicher Bindungen und komplexe Verhältnisse in zweischichtigen Systemen
  - » Mittelbar: gezielte Umgestaltung der lokalen Bestände auf der Basis der Nutzungsanalysen, möglichst als e-only
  
- Unterstützung von Open-Access-Initiativen

